

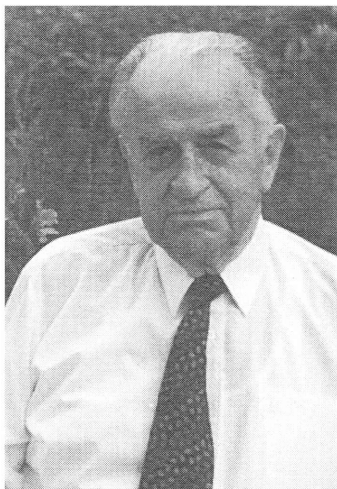
Philipp Wesp zum Gedenken

Philipp Wesp ist tot. Der Altstadtrat der Stadt Neckarsulm verstarb am 21. Juni im Plattenwaldkrankenhaus. Die Stadt verneigt sich vor einem Bürger, der sich in vielen Bereichen des öffentlichen Lebens, wie auch in der Unterländer Industrie, große und bleibende Verdienste erworben hat.

Das Automobil als Lebenswerk, die Kommunalpolitik als Verpflichtung für die Allgemeinheit, die Jagd als Hobby, den Sport aus Passion, sind das Fundament auf dem Philipp Wesp sein Leben aufbaute.

Aus dem hessischen Raunheim stammend, wurde ihm Neckarsulm zur Heimat. Er war Neckarsulmer aus Leidenschaft und hat für und in der Stadt vieles bewegt. 17 Jahre vertrat er als CDU-Gemeinderat engagiert die Interessen der Bürgerschaft, 11 Jahre gehörte er dem Kreistag an. Ihm verdankt die Sportvereinigung Neckarsulm bemerkenswerte Höhenflüge in ihrer Vereinsgeschichte. Vier Jahre war er deren Vorsitzender, 1971 wurde er zum Ehrenmitglied ernannt. Lange Jahre war er Vorsitzender der Unterländer Sektion der Deutschen Olympischen Gesellschaft. Tennis, neben der Jagd das große Steckenpferd von Philipp Wesp, würde in Neckarsulm ohne sein Wirken für diese Sportart keinen so großen Stellenwert einnehmen. Ein Vierteljahrhundert lenkte er als Vorstand die Geschicke des Tennisclub Neckarsulm e.V., dessen Gründer er war.

Aber nicht nur der Kommunalpolitik und dem Sport hatte sich der engagierte Mann verschrieben. Beispielhaft war auch sein beruflicher Weg, der ihn von der Pike auf über die Opel AG in die Vorstandsetage der NSU-Werke führte. Als Vorstandsmitglied



zuständig für Einkauf und Materialbewirtschaftung trugen Verträge in Milliardenhöhe seine Unterschrift. Nach seinem Ausscheiden aus der späterem AUDI NSU lenkte er noch einige Jahre als Geschäftsführer die Geschicke der AGRIA-Werke in Möckmühl.

Seinem sozialen Engagement und seiner Verbundenheit zur Stadt ist es zu danken, dass Neckarsulm in einer wirtschaftlich schwierigen Zeit auf einen Kindergartenbau im Neuberg nicht verzichten musste. Seine großzügige Spende machte den Bau möglich. Die Stadt dankte es ihm mit der Namensgebung „Philipp-Wesp-Kindergarten“. Die Bereitschaft zum Helfen war es, die Philipp Wesp auszeichnete.

Die Verleihung der Ehrenmedaille der Stadt Neckarsulm anlässlich seines 70. Geburtstages war äußeres Zeichen der Anerkennung für sein Wirken zum Wohle der Stadt.

Ein erfülltes Leben ging zu Ende. Am 2. September wäre Philipp Wesp 90 Jahre alt geworden.

Bernd Friedel